



Das Großherzogtum Luxemburg ist mit einer Fläche, die in etwa der des Saarlandes entspricht, mehr als nur ein Stadtstaat. Einwohnerstärkste Region ist der Süden mit den Kantonen Capellen und Esch-an-der-Alzette. Die gleichnamige Hauptstadt des letztgenannten Kantons ist die zweitgrößte Stadt des Landes.

LUXEMBURG

Wo Kulturen verschmelzen

Esch-an-der-Alzette, Esch-sur-Alzette, oder Esch/Uelzecht, die amtierende Europäische Kulturhauptstadt ist ebenso vielfältig wie es ihre dreisprachige Namensgebung erahnen lässt

text LUC EWEN
fotos EMILE HENGEN



RECHTS: Vom Gaalgebirg aus betrachtet offenbart sich die Ausdehnung der „Minettmetropole“. GEGENÜBER, IM UHRZEIGERSINN VON OBEN LINKS: Auf dem Areal der Industriebrache „Roud Lëns“ entsteht ein neues Stadtviertel; das Universitätsviertel ist ein Beispiel, für die gelungene Neunutzung einer ehemaligen Industriebrache. Die Hochöfen im Hintergrund können übrigens bestiegen werden und werden mittlerweile als „Escher Eifelturm“ betitelt; wo Kunst und Mensch sich begegnen: Esch-an-der-Alzette; Das Naturschutzgebiet Ellergronn, im Süden der Stadt, hat manches Idyll zu bieten; tierische Grüße aus dem Wildtiergehege „Escher Déierepark“ am Gaalgebirg; in der Stadtmitte lädt die längste Fußgängerzone Luxemburgs zum Flanieren ein.

Die Innenstadt von Esch-an-der-Alzette besticht durch bemerkenswerte Architektur unterschiedlicher Stilrichtungen. Im historischen Stadtkern erinnern Straßen- und Platznamen, wie das altluxemburger Wort „Boltgen“, das so viel wie Bollwerk bedeutet, an das mittelalterliche Esch-an-der-Alzette. Zahlreiche jüngere Bauwerke zeugen von Zeiten des florierenden Handwerks und der später aufkommenden Industrialisierung.

Von der zeugt auch das Escher Universitätsviertel Belval. Auf der ehemaligen Industriebrache entstand ein neues Viertel, samt Einkaufszentrum, Büros, Gastronomiebetriebe, Forschungs- und Lehrinrichtungen, sowie einem Kino-komplex. Bemerkenswert ist, dass viele alte Industriebauten erhalten blieben. Dies trifft zum Beispiel auf zwei Hochöfen zu, von denen einer in den Sommermonaten erklimmen werden kann – als „Escher Eifelturm“ ein Höhepunkt auf dem Tagesprogramm vieler Touristen.

Vom Universitätsviertel aus ist die Escher Stadtmitte bequem mit einer kostenfreien Bahnverbindung zu erreichen. Hier ädt die längste Fußgängerzone des Landes dazu ein, Esch-an-der-Alzette und seine Shopping-Möglichkeiten beim Flanieren zu entdecken. In der Stadt, in der bis heute Stahlindustrie ansässig ist, treffen viele Kulturen aufeinander – ein „Schmelztiegel“ im doppelten Sinne.



Außerdem gibt es in Esch-an-der-Alzette mehrere Museen, einen Besuch wert sind die Veranstaltungen in der Kulturfabrik Kufa, in der Korschthal, im Escher Stadttheater oder im Musikkonservatorium, sowie in der Rockhal. Sehenswert sind auch die Stadtbibliothek und die Kirchen St Joseph, St Henri und Herz-Jesu.

Die kulturelle Vielfalt ist sicherlich auch einer der Gründe, warum Esch-an-der-Alzette und die umliegende Region 2022 eine der Kulturhauptstätten Europas ist.

Wem der Sinn allerdings weniger nach Kulturellem steht, der freut sich über das vielfältige touristische Angebot in und rund um Esch-an-der-Alzette. So bietet das Naherholungsgebiet des Gaalgebirg ausgedehnte Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Hier gibt es nebst einem Park mit vielen Sportinfrastrukturen auch einen Wildtierpark. Viele der Wander- und Radwege durch die Region starten hier oder führen am Gaalgebirg vorbei. ■ villeesch.lu

